Silben-Rätsel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 52

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-465776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Idyll im Reichstag

«Wer mit andern Waffen kämpft als mit denen des Geistes, von dem muss ich annehmen, dass ihm die Waffen des Geistes ausgegangen sind.» Bismarck.

Ein Lied nach Uhland von Uhlig

Ich kannt' einen Kommunisten,
Einen rötern findst du nit;
Ein Nazi rief zum Streite
Und gab in ganzer Breite
Ihm einen Stiefeltritt.

Ein Spucknapf kam geflogen.
Gilt er mir oder gilt er dir?
Er traf ihn an dem Munde,
Da kam seit jener Stunde
Kein Schlagwort mehr herfür.

Ich wollt' ihm Hilfe bringen
Nach jener heissen Schlacht.
Doch, da sein Maul getroffen
War für ihn nichts zu hoffen.
Am Kopf hätt's nichts gemacht.

Punkto Ruhestörung

Ich habe einmal vor meinem Haus abends 11 Uhr einen Nagel in eine Wand geschlagen. Durch die Hammerschläge angelockt tauchten plötzlich zwei behelmte Polizeimannen auf und machten mich auf die Unzulässigkeit der Lärmerzeugung zu so später Abendstunde aufmerksam.

Einige Tage darauf wurde die Strasse an der gleichen Stelle aufgerissen. Achtzehn der bei den Anwohnern so beliebten Rückschlagbohrer ratterten miteinander um die Wette, eine andere Höllenmaschine rammte Pfähle in den Boden, sodass die Fensterscheiben in rhythmischer Folge klirrten, der Verputz von den Hausfassaden bröckelte und kecke Spalten und Risschen mit ihrem Erscheinen den Hausbesitzer erfreuten.

Aber damit nicht genug: das Trommelfeuer hielt nicht etwa nur tagsüber an, oh nein, die ganze Nacht hindurch durfte man sich an dem Lärm freuen und es kam kein Polizist, um die Nachtruhestörung aufzuhalten, auch viele viele — zuerst sogar furchtbar freundliche Reklamationen, mündliche, telefonische, persönliche und durch Drittpersonen vermittelte und schriftliche nützten nichts.

Es wurde während 8 Monaten ca. 50 mal die ganze Nacht hindurch den Anwohnern der Schlaf verunmöglicht, zum Schluss noch durch ein scheussliches Ausräucherungs-Verfahren (9 Asphaltkocher direkt am Hause), sodass man die Ohren und die Nase mit Watte abdichten musste.

Die «Stärkeren» sagten allemal, das müsse so sein, aber sie haben es nie bewiesen, da zeitweise tagsüber an einem 400 m langen Strassenstück ganze 10 Mannli «blöterleten», aber der gequälte und beleidigte Steuerzahler sinnt auf Rache, auf süsse Rache. Drrs

Silben-Rätsel

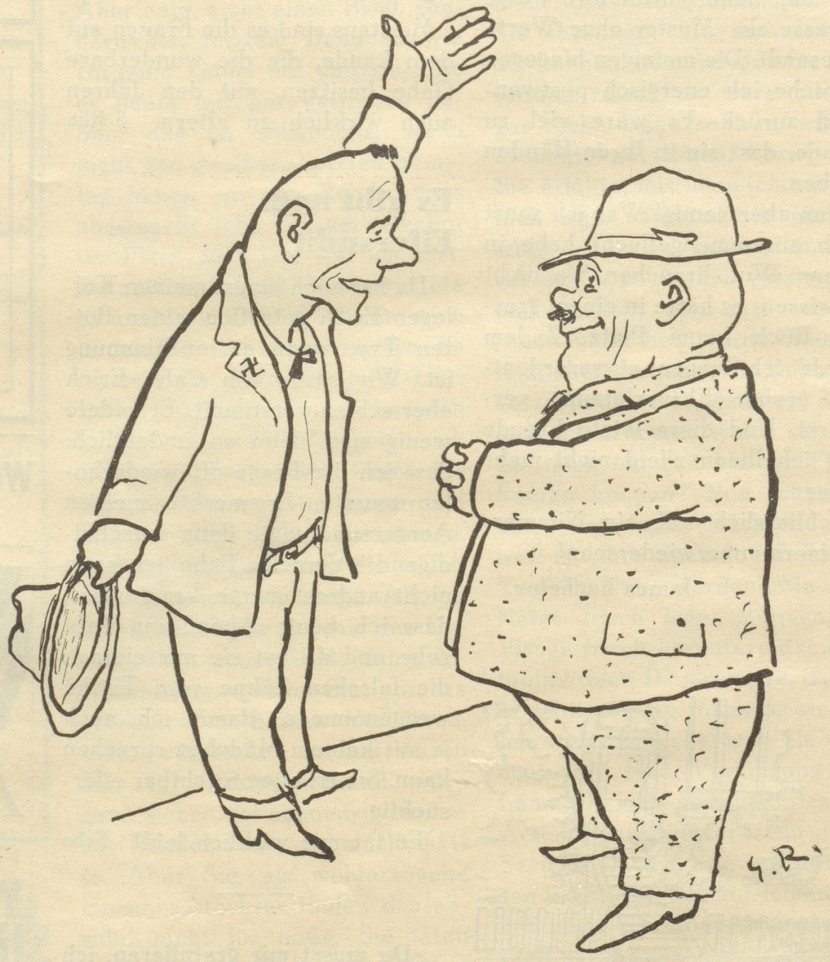
Die Anfangsbuchstaben sind so zu ergänzen, dass sich eine bekannte deutsche Partei ergibt.

Nun	N.....
Sind	S.....
Die	D.....
Auch	A.....
Pleite	P.....

Ihar

Wissen Sie, was jeder Graphologe bestimmt aus Ihrer Handschrift lesen kann, so Sie ihm eine Deutung verlangen?

— dass Sie neugierig sind! Wilmei



Rabinovitch

Missverständnis

„Heil Hitler!" —
„Wie kann ich das,
bin ich ein Psychiater ...?"